

## Elfmeter bescherte Bramfeld den Sieg

# Lurups Jungtalente im Auftaktspiel zu ängstlich

Frank Ramcke, der im Auftaktspiel zur neuen Oberligasaison den im Urlaub befindlichen Cheftrainer Andreas Klobedanz vertrat, kommentierte die 0:1-Niederlage seiner Luruper Mannschaft gegen Mitaufsteiger Bramfeld mit den Worten: „Die Jungen haben in der ersten Halbzeit einfach zu ängstlich gespielt. Das änderte sich zwar in der zweiten Halbzeit, aber da haben wir unsere Chancen nicht genutzt.“

Zur entscheidenden Spielszene in der 24. Minute wollte sich Ramcke nicht äußern. „Ich habe es mir abgewöhnt, mich über Schiedsrichterentscheidungen zu äußern.“ Von den meisten der 130 Zuschauer nicht bemerkt, sollen Lurups Neuzugänge Burak Gezer (kam von Paloma) und Melwin Bonewaldt in der 24. Minute Bramfelds Torwart nach Ansicht von Schiedsrichter Björn Krüger zu stark bedrängt haben. Krüger zeigte

auf den Elfmeterpunkt, und der routinierte Bramfelder Kapitän Carsten Henning vollstreckte unhaltbar zum 0:1. „Neun von zehn Schiedsrichtern hätten hier keinen Elfmeter gepfiffen“, meinte Lurups Torwart Dennis Kubowski, der gegen den Schuss von Hennings machtlos war.

Zu diesem Zeitpunkt war Bramfelds Führung vollauf verdient. In der zweiten Halbzeit bestimmte dann Lurup das Spiel. Hochkarätige Chancen wurden herausgespielt, aber der Ball ging einfach nicht ins Tor. Kim Schultze scheiterte mit einem Schuss aus der Drehung, Jan Geist hatte das Pech, dass Bramfelds Torwart Patrick Tabor seinen Kopfball mit einer Hand ins Tor auslenkte und auch noch einen stramm geschossenen Flachschiess des 17-Jährigen Nikolai Martynow im Nachfasen meisterte. Überhaupt: auf dem Platz stand die im Durch-

schnitt jüngste Luruper Mannschaft seit 20 Jahren. Der größte Teil könnte in diesem Jahr sogar noch bei den A-Junioren spielen.

Schmerzlich vermisst wurden Lurups Führungspersönlichkeiten: Manuel Kaladic, der sich noch den ganzen August über im Urlaub befindet und Timo Ehlers, der dem Geschehen auf dem Rasen wegen eines Muskelfaserrisses im Oberschenkel von der Tribüne aus zusehen musste. Weder Kaladic noch Ehlers sind in Lurups Team nicht zu ersetzen. Zudem fehlte mit Björn Bollin ein weiterer erfahrener Abwehrspieler, der jederzeit eingreifen kann, wenn es brenzlich wird.

Die nächsten Spiele dürften für Lurups Youngster noch schwerer werden. Schon am heutigen Mittwoch, den 8. August erwartet der SV Lurup die Mannschaft von Buchholz 08 an der Flurstraße zum Pokalspiel, und

am Freitag muss das Team zu Germania Schnelsen. „Da müssen wir durch. Wunder können wir nicht vollbringen“, sagte Frank Ramcke. Aber einiges kann schon jetzt geändert werden. „Die Jungen müssen sich mehr auf das eigene Spiel konzentrieren und sich nicht soviel über Mitspieler und Schiedsrichter meckern“, meinte Jan Geist nach dem Spiel. Das müsse besprochen werden. Sowohl Ramcke als auch Cheftrainer Klobedanz sind davon überzeugt, dass sich die Mannschaft entwickeln wird. Die Hauptsache ist, dass sie weiter so an sich arbeitet wie in der Vorbereitung. Dann werde man soviel Spiele gewinnen, dass es zum Klassenerhalt reicht.

**SV Lurup:** Kubowski; Bartel, Bonewald, Gezer, Afsin; Marco Schmidt (ab 46. Min. Martynow), Trapp (ab 81. Min. Sousa); Geist, Schirosi, Kialka (ab 65. Min. Badilli); Schultze.